

Inhalt

Danksagung	9
Einführung	11
Prolog: Patchwork lauert überall	13
Teil I Patchworks sind anders	
1 Ausgangslage	23
1.1 Die Patchwork-Konstellationen	23
1.2 Das Besondere von Patchworks	24
1.3 Zusätzliche Belastungen	25
2 Ideal und Wirklichkeit	25
2.1 Ideal »romantische Liebe«	25
2.2 Folgen des Liebesideals	26
2.3 Ideal Kernfamilie	27
2.4 Folgen des Kernfamilienideals	28
3 Rollenerwartungen	21
3.1 Erwartungen an Mütter und Stiefmütter	30
3.2 Erwartungen an Väter und Stiefväter	31
4 Die Stiefvater-Fallen	32
5 Das Leiden der Stiefväter und Väter	34
6 Die Stiefmutter-Fallen	35
7 Das Leiden der Stiefmütter und Mütter	36
8 Das Leiden der Kinder und Jugendlichen	38
8.1 Kinder mit verstorbenem Elternteil	38
8.2 Halbgeschwister in Patchwork-Familien	39
8.3 Leibliche Kinder der Patchwork-Eltern	39
8.4 Kinder nach wiederholten Trennungen	40

9	Kapitalfehler der Eltern und die Folgen für die Kinder ..	40
10	Das Leiden der Großeltern und Verwandten	42
11	Patchwork-Diagnostik	43
	11.1 Typische Patchwork-Dynamiken	43
	11.2 Prognostische Aspekte	48

Tanz mit Perspektiven

Teil II Arbeit mit Patchworks

1	Voraussetzungen für die therapeutische Arbeit	62
	Therapeutische Haltung	63
	Therapeutisches Rüstzeug	63
2	Der diagnostisch-therapeutische Kreisprozess	64
3	Schritte einer Therapie oder Beratung	64
	3.1 Settingentscheidung	64
	3.2 Auftragsklärung	67
	3.3 Therapieplanung	68
	3.4 Prozesssteuerung	68
4	Elemente der therapeutischen Arbeit	70
	4.1 Basiskomponenten	70
	4.2 Wichtige Dauerthemen	73
	4.3 Besondere Herausforderungen	75
5	Stop-and-go-Beratung, Teilabschlüsse, Abschlüsse	78

Ringens um Rangfolgen

Teil III Therapiebeispiel

Intake	95
1. Sitzung	98
2. Sitzung	105
3. Sitzung	112
4. Sitzung	117
5. Sitzung	125
6. Sitzung	132
7. Sitzung	136
Kritischer Rückblick auf den Therapie-Verlauf	138

Teil IV Diskurs

Interviews mit A. Aichinger, Ch. Bauer, H. Classen, H. Gündel, J. Küchenhoff, M. Krummeich, N. Omalar, E. Popa, G. Schmidt, S. Sulz	143
1 Kommentar zum Fallbeispiel	145
2 Einbezug aller Beteiligten im Mehrpersonensetting	148
3 Einzeltherapeuten für Arbeit im Mehrpersonensetting gewinnen	153
4 Einbezug des extern lebenden Elternteils	156
5 Einbezug der Kinder	160
6 Bezahlung von Familientherapien	164
7 Familientherapie als Domäne der Beratungsstellen	168

Teil V Tipps für die Praxis

1 Dynamik hinter dem Leiden bei bestimmten Problemsituationen	176
1.1 Mütter	176
1.2 Väter	179
1.3 Stiefmütter	181
1.4 Stiefväter	185
1.5 Stiefelternpaar	189
1.6 Kinder und Jugendliche	190
1.7 Großeltern	195
2 Settingentscheidungen	197
3 Mehrpersonensetting	198
3.1 Tipps für die Gesprächsmoderation	198
3.2 Tipps für die Gesprächsführung bei Konflikten ...	199
3.3 Sitzungen mit Stief- und Patchwork-Familien	199
3.4 Sitzung mit dem Patchwork-Paar	200
3.5 Sitzung mit dem Eltern-Paar	201
3.6 Kinder und Jugendliche in Familiensitzungen	201
3.7 Getrennte Eltern zusammen mit ihren Kindern ...	203
3.8 Großeltern der Patchwork-Kinder	205

4	Interventionen für bestimmte Ausgangslagen oder Ziele	207
5	Methodenanhang	227
5.1	Psychodramatische Teilarbeit mit Tierfiguren bei Kindern im Trennungs-/ Scheidungskonflikt .. <i>von Alfons Aichinger</i>	227
5.2	Klärungshilfe – ein starkes Gefäß für heiße oder kalte Konflikte <i>von Christian Prior</i>	230
	Epilog	237
	Die Autoren	240
	Kurzvitae	241
	Glossar	244
	Literatur	247
	Stichwortverzeichnis	249